

Vermindert fluoridiertes Kochsalz die Karies-Häufigkeit? – ein Vergleich

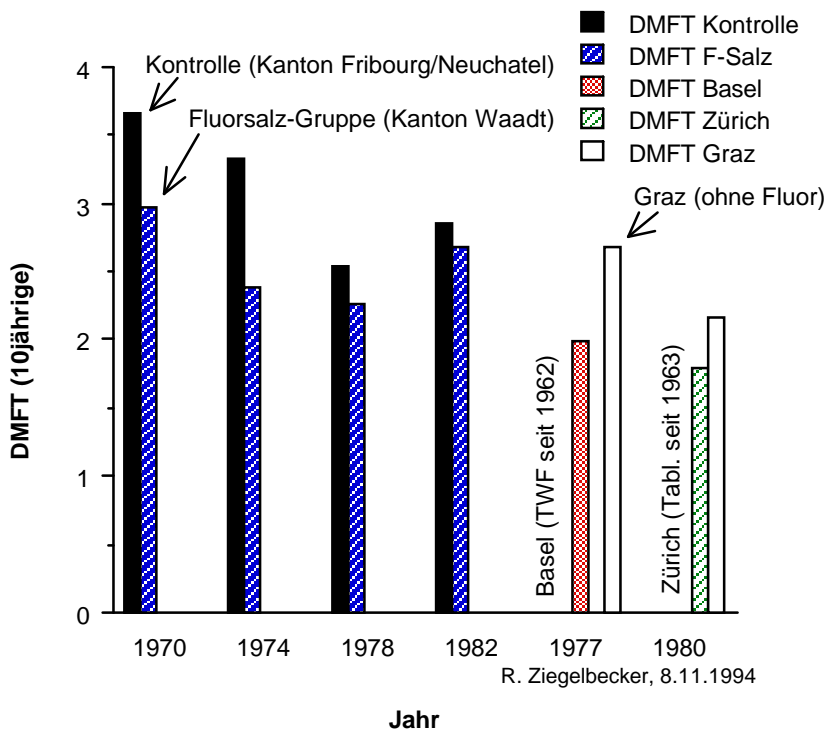
Beilage von Rudolf ZIEGELBECKER zu einer

Anfrage der Abgeordneten MMag.Dr. Madeleine Petrovic, Mag. Gabriela Moser, Freunde und Freundinnen an die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz

1985 haben *Marthaler und Mitarbeiter* Daten über die Kariesentwicklung im Kanton Waadt ab 1970 nach Einführung des 250 mg F/kg Fluorsalzes bei 10- und 12jährigen Schülern publiziert und Vergleiche mit Kontrollgruppen in den Kantonen Fribourg und Neuchatel, sowie mit Basel (TWF seit 1962) und Züricher Gemeinden (Schulprävention incl. F-Tabletten) publiziert (Ph.de CROUSAZ et al: "Caries Prevalence in Children After 12 Years of Salt Fluoridation in a Canton of Switzerland. Helv. Odont. Acta 29, Nr.3/1985. 813). Diese Daten wurden noch mit den Kariesbefunden der gleichaltrigen Grazer Volksschüler während und nach Absetzen der Fluortabletten (1973) in Graz ergänzt. Die Kariesvergleiche bei den 10- und 12jährigen sind in den beiden folgenden Diagrammen dargestellt.

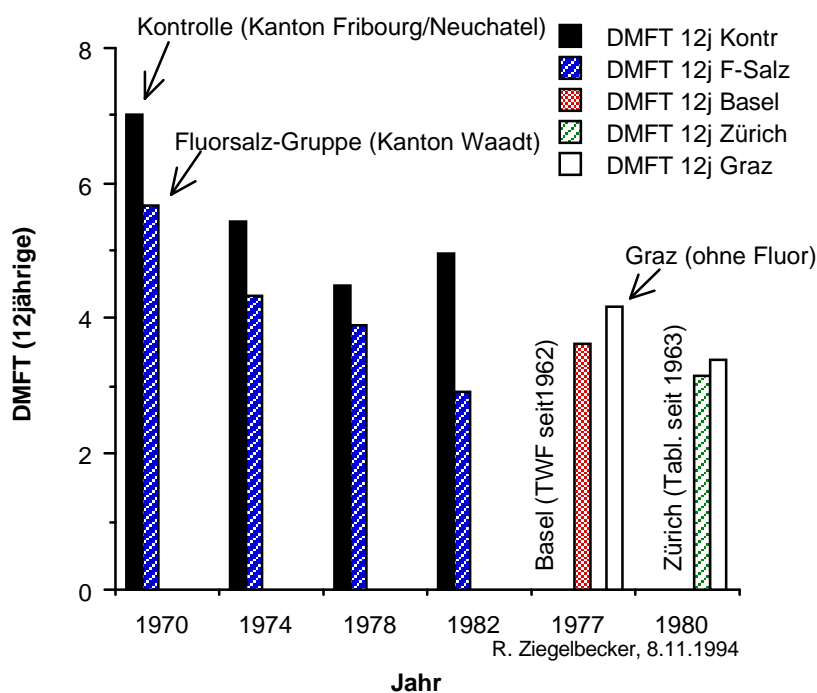
Es besteht überhaupt kein Zweifel, daß für die Kariesunterschiede und die späteren Kariesabnahmen zwischen der Fluorsalz-Gruppe (Kanton Waadt) und der Kontrollgruppe (Kantone Fribourg und Neuchatel) schon von Anfang andere Faktoren als das dem Kochsalz zugesetzte Fluorid bestimmend waren und dies hätte berücksichtigt werden müssen. Außerdem ist ersichtlich, daß die gleichaltrigen Grazer Kinder ohne Fluor (die F-Tabletten wurden bereits im März 1973 abgesetzt) etwa den gleichen oder sogar weniger Kariesbefall und den gleichen Kariesrückgang hatten wie die Schweizer Kinder. Daraus einen "Erfolg" des Fluorsalzes mit 250 mg F/kg im Kanton Waadt zu konstruieren und zu behaupten, ist glatte Täuschung der Öffentlichkeit.

Kariesvergleich bei 10jährigen Kindern:



Die Fluorsalzgruppe der 10jährigen in der Schweiz wies schon von Anfang an einen geringeren Kariesbefall auf als die Kontrollgruppe. In beiden Gruppen kam es im gleichen Zeitraum zunächst zu vergleichbaren Kariesabnahmen und dann wieder zu Karieszunahmen, wobei die Kariesabnahme in der Kontrollgruppe stärker war als in der Fluorgruppe. Vergleichsweise wurden auch die Kariesbefunde für Basel und Zürich aus der Schweizer Arbeit und ergänzend die Kariesbefunde in Graz 4 bzw. 7 Jahre nach Absetzen der Fluortablettenaktion mit der eingetretenen Kariesabnahme angegeben. Ähnlich verläuft die Entwicklung bei den 12jährigen Kindern in der Fluorsalz- und Kontrollgruppe (siehe nächstes Diagramm) sowie in Graz nach Absetzen der F-Tabletten.

Kariesvergleich bei 12jährigen Kindern:



Es ist offensichtlich, daß die Kochsalzfluoridierung in der Schweiz auch nach den eigenen Daten des kompromißlosen Schweizer "Fluoridisten" und Beraters von Zahnärzteorganisationen, Krankenkassen und Gesundheitsbehörden verschiedener Länder, *Th. Marthaler*, **keinerlei karieshemmenden Effekt erkennen läßt.**